



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Entstehung und Entwicklung von Bibliotheksverbundsystemen in der Bundesrepublik Deutschland

Niederau, Angelika

Köln, 1978

8. Die Zeitschriftendatenbank bei der Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51483)

2. die Bildung von einheitlichen Klassifizierungsregeln;¹⁾
3. die Automatisierung der Ausleihe;
4. die Errichtung einer zentralen Titeldatei zur Verringerung des Titelmaterials.²⁾

8. Die Zeitschriftendatenbank bei der Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik

Die Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik (ABT) wurde 1969 gegründet. Sie hat die Funktion eines "Forschungs- und Entwicklungsinstitutes für die Anwendung der EDV in Bibliotheken"³⁾ zu erfüllen. Darunter fällt u.a. die Entwicklung von überregionalen Datenbanken.

Mit der Zeitschriftendatenbank hat die ABT ein Modell für die überregionale, zentrale Katalogisierung von Zeitschriften geschaffen. Die Datenbank hat sich aus der Bearbeitung der überregionalen Gesamtzeitschriftenverzeichnisse GAZS, GDZS und GZS gebildet. Das maschinenlesbare Datenmaterial dieser Zeitschriftenverzeichnisse führte zu einem Datenpool, der für alle Bibliotheken zur Verfügung steht.⁴⁾ Zum heutigen Zeitpunkt sind an die Zeitschriftendatenbank die Bibliothek der FU Berlin, die UB Saarbrücken, die zentrale Redaktion des BWZ bei der LB Stuttgart, die Redaktionen des GDZS und des GZS bei der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, die UB Bonn, die GHSB Siegen und die Amerika-Gedenkbibliothek Berlin angeschlossen.

Datenerfassung und Erstkorrektur erfolgen bei den einzelnen Mitgliedern. Daran schließt sich die Kontrolle der Zentralredaktion bei der ABT. Erst dann sind die Daten zur allgemeinen Benutzung freigegeben.⁵⁾

1) vgl. Barton: Zwischen Einheitsklassifikation S.310

2) vgl. Pflug: Das Hochschulbibliothekszentrum S.71

vgl. Süle S.124

vgl. Hoffmann, Heinz-Werner: Bibliotheksautomatisierung im Verbund. S.52

3) Lingenberg: EDV in Bibliotheken S.29

4) vgl. Neubauer, Karl Wilhelm: Entwicklung des GZS-Zeitschriftenkatalogisierungssystems bis zur "Zeitschriftenbank".S.2

5) vgl. a.a.O. S.7

Da das Verbundsystem auf Off-line-Basis beruht, bringt dies eine große Zeitverzögerung und das Problem der Dubletten-eingabe mit sich.¹⁾

Für die Zukunft ergibt sich die Ausweitung der Zeitschriftendatenbank zu einer nationalen Datenbank, die aber nicht mehr mit den Einzelbibliotheken, sondern mit den regionalen Datenzentren kooperiert. Die Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg erfolgt bereits auf dieser Ebene zur Erstellung des BWZ. Die Regionen Hessen und Berlin sollen in absehbarer Zeit folgen.²⁾

1) vgl. Neubauer: Entwicklung S.8

2) vgl. a.a.O. S.12/13